

Weiterbildung „Experienced Involvement“

Ziel ist es, von psychischer Erkrankung betroffene Menschen auf ihrem Gesundungsweg zu unterstützen und **sie für eine Genesungsbegleiter-Tätigkeit im ersten Arbeitsmarkt zu qualifizieren**.

Die Weiterbildung „Experienced Involvement“ (EX-IN) will Menschen darin unterstützen, ihre Recovery-Fundamente zu festigen, d.h. das Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten zu stärken, Selbstvertrauen und Selbstwirksamkeit aufzubauen sowie emotionale Beweglichkeit zu üben. Zudem ermöglicht die Weiterbildung psychiatriee erfahrenen Menschen, ihre Erfahrungen zu reflektieren und darauf aufbauend ein Expertenwissen zu erarbeiten. Mit diesem sind sie in der Lage, ihre Erfahrungen gewinnbringend in der Arbeit mit Einzelpersonen, in der Teamarbeit, bei der Organisationsentwicklung, in der Forschung, der Ausbildung oder bei der Förderung von seelischer Gesundheit an Andere weiterzugeben. Sie erarbeiten sich so die Grundlage, um an der Verbesserung der psychiatrischen Angebote im Sinne einer Ausrichtung auf Gesundheit und Genesung der Menschen, die dieses Angebot nutzen, aktiv mitzuwirken.

Zielgruppe

Die **Zielgruppe** für die Weiterbildung sind Menschen, die über eigene Erfahrungen mit psychischer Krankheit und Genesung verfügen und diese in verschiedenen Bereichen der Begleitung von Menschen in psychischen Krisen, in der Bildung wie auch in der Öffentlichkeitsarbeit, reflektiert einbringen wollen.

Zeitlicher Aufwand

Das **EX-IN-Weiterbildung** umfasst insgesamt 12 Module zu je 22 Unterrichtseinheiten (=264 UE), die von Juni 2024 bis Januar 2026 an jeweils drei aneinander folgenden Tagen abgehalten werden. Insgesamt beinhaltet die Weiterbildung:

- Kennenlernetag
- 12 Module à 3 Tage
- 10 Lerngruppentreffen à ca. 1/2 Tag *
- 2 Thementage «Praktikum»
- Praktika à 190 Stunden
- Inter- und Supervision
- Erstellen eines Portfolios
- ca. 300 Std. Selbststudium, inkl. schriftlicher Arbeiten
- Portfolio-Standortgespräche
- Abschlusspräsentation

Modulübersicht. Kosten. Abschluss

- Gesundheit und Wohlbefinden
- Erfahrung und Teilhabe
- Empowerment
- Selbsterforschung
- Recovery
- Ressourcenorientiertes Assessment
- Trialog
- Lernen und Lehren
- Krisenintervention
- Beraten und Begleiten
- Psychiatrie und Rechte
- Abschluss Portfolio-Präsentation

Kosten: CHF 12'000.-

Abschluss: Weiterbildungszertifikat „Experienced Involvement“

Auswirkungen der EX-IN Weiterbildung auf IV Status und Arbeitssituation

Bei einer Umfrage der Stiftung Pro Mente Sana Mitte 2018 haben 75 von über 160 ausgebildeten Genesungsbegleitende /Peers teilgenommen. Folgende Aussagen können aus den Antworten formuliert werden:

- 52 (66.7%) der befragten Genesungsbegleitenden haben eine Anstellung als Genesungsbeleitende*r (Pensum von 5% - 80%)
28 Genesungsbegleitende arbeiten mit einem Pensum von 20-40%
- 36 Genesungsbegleitende haben seit der EX-IN Weiterbildung ein höheres Arbeitspensum als davor
- Bei allen, die eine Anstellung gefunden haben, hat sich das Pensum meist von 0% (vorher) auf bis zu 70% erhöht.
- 60 (77.9%) Genesungsbegleitende haben eine IV Rente, bei 11 Personen hat sich das Rentenpensum seit der EX-IN Weiterbildung wie folgt reduziert:
4 Personen sind von 100% Rente auf 50%
3 Personen sind von 100% auf 75%
2 Personen sind von 75% auf 50%
1 Personen ist von 100% auf 0%
1 Person ist von 50% auf 0%

Zitate aus der Umfrage:

„Die EX-IN Weiterbildung hat mir den Wiedereinstieg in den ersten Arbeitsmarkt ermöglicht. Davor konnte ich insgesamt 10 Jahre nicht mehr arbeiten und ohne aktuelle Referenzen usw. fand ich keine Stelle mehr.“

„Die Angst einen Teil der IV Rente zu verlieren war lange da, weil ich nicht wusste, ob die Gesundheit hält. Heute bin ich stolz, wieder einen Teil selbst verdienen zu können.“

„Ich war vor meiner EX-IN Weiterbildung während mind. 10 Jahre sehr, sehr eingeschränkt (unter 20%) oder gar nicht arbeitsfähig. Eine Rente habe ich nicht erhalten[...] Ich habe 10 Jahre Sozialhilfe bezogen, war mehrmals stationär in Behandlung und habe 3 Jahre betreut gelebt. Ich bin unendlich dankbar, dass ich die Peer Weiterbildung machen durfte, ohne diese hätte ich heute nicht das Leben, das ich führen darf. Ich lebe seit meinen beiden Anstellungen aktuell wieder ohne Sozialhilfe. Andere Integrationsversuche waren gescheitert.“ (arbeitet heute 60%)

„Durch die Weiterbildung habe ich einen ganz neuen Sinn in meinem Leben erhalten. Ich darf mich vermehrt zeigen, wie ich bin und kann zu meiner eigenen Geschichte stehen. Menschen in einer schwierigen Situation (Klinikaufenthalt) begleiten zu dürfen, erfüllt mich, denn ich kann mein Erfahrungswissen weitergeben.“